

von Dominik John

Umgekehrte Gefühlslage im Vergleich zur letzten Woche beim FC Sargans – mit demselben Resultat, mit dem die Sarganser vor Wochenfrist in Trun unterlagen (0:3), siegten sie im gestrigen ersten Heimspiel der Saison bei strahlendem Spätsommerwetter gegen den CB Lumnezia souverän. Die Gäste aus dem Bündner Oberland hatten zu keinem Zeitpunkt eine ernsthafte Chance, aus Sargans etwas Zählbares mitzunehmen und konnten über die gesamten 90 Minuten hinweg keine wirklich nennenswerte Torchance kreieren.

## «Pflicht erfüllt»

Die von Sargans-Trainer Christoph Mullis im Vorfeld geforderte Reaktion war von Beginn an sichtbar und der Auftritt nicht vergleichbar mit dem uninspirierten Auswärtsspiel in Trun. Der neue Sarganser Sportchef Thierry Lampert zeigte sich nach dem Spiel entsprechend zufrieden, ohne das Resultat jedoch überzubewerten: «Das war heute sicherlich ein sehr einseitiges Spiel, in dem man dem Gegner angemerkt hat, dass er neu in der 3. Liga spielt. Mit unserer Leistung können wir aber sehr zufrieden sein und darauf aufbauen. Wir haben heute die Pflicht auf jeden Fall souverän erfüllt.»

In einer dominanten ersten Halbzeit trafen für den FCS David Becker und Marco Giordano nach jeweils sehenswerten Flanken aus dem Halbfeld. Direkt nach dem Seitenwechsel hatte Lumnezia seine stärkste Phase und konnte zunächst gut dagegenhalten, Torraumszenen für das Heimteam wurden seltener. Ihrerseits tauchten die Gäste aber schlicht zu selten vor dem gegnerischen Tor auf. Mit einem Konter in der 79. Minute sorgte Sandro Willi jedoch für die Vorentscheidung.

## Reaktion geglückt

Der FC Sargans hat das Heimspiel gegen Lumnezia diskussionslos mit 3:0 gewonnen. Nach drei Spieltagen stehen die Sarganser mit sechs Punkten im Soll.



Grosse Freude: Sandro Willi (Nr. 9) wird zu seinem Treffer zum 3:0 beglückwünscht.

Bild/SLGview Reto Voneschen

«Mit unserer Leistung können wir zufrieden sein und darauf aufbauen.»

**Thierry Lampert**  
Sportchef FC Sargans

In der Schlussphase schwand die Gegenwehr der Bündner Gäste immer mehr und den Sargansern boten sich zahlreiche Gelegenheiten, um gar noch höher gewinnen zu können. Unter anderem Valentino Zollino und Robin Wachter scheiterten aber aus aussichtsreichen Positionen. Quasi mit dem Schlusspfiff setzte zudem der erst 16-jährige Manuel Mullis einen Freistoss nur knapp über die Latte.

## Auf Rang 5 in die Pause

Mit sechs Punkten aus den ersten drei Spielen grüsst der FC Sargans nun vom ausgezeichneten fünften Tabellenplatz, nur einen Zähler hinter Leader Glarus. Auf die Jagd nach weiteren Punkten geht es für die Walser-Mullis-Elf aber nun für eine Weile nicht mehr. Am nächsten Wochenende geniessen die Grafenstädter ein spielfreies Wochenende, eine Woche später geht es im Cup auswärts gegen den FC Rorschacherberg. Das nächste Ligaspiel steht daher erst wieder am 25. September zu Hause gegen den FC Landquart an.

**Sargans - Lumnezia 3:0 (2:0)**

Riet. - 150 Zuschauer. - Tore: 14. Becker 1:0.

34. Giordano 2:0. 79. S. Willi 3:0.

**Sargans:** Dosch; Schai, Weber, Becker, Mathis; M. Walser, Tanner, K. Willi; Zollino, S. Willi, Giordano. - Auswechselspieler: S. Walser, Bernhardsgrütter, Dos Reis, Mullis, Schumacher, Wickli, Wachter.

**Bemerkungen:** Verwarnungen: 69. Mathis, 69. D. Capaul.

## Mels lässt Federn



Dass der FC Mels eine der besten Offensiven der 2.-Liga-Gruppe hat, dürfte sich nach den ersten beiden Spieltagen rumgesprochen haben. Nach einem Blick aufs Matchblatt vor der Partie wurde klar: Auch Au-Berneck hat davon Wind bekommen. Toppotjäger Jindrich Stehlik wolle man um jeden Preis stoppen – notfalls mit zwei oder drei Mann. Während des Spiels liessen die Rheintaler den Worten dann auch Taten folgen. Es kam sogar noch besser, denn sie wurden von Mels zusätzlich zum Toreschiessen eingeladen. Nach zwei groben Unachtsamkeiten in der Abwehr stand es nach einer knappen Viertelstunde bereits 0:2 aus Sicht des FC Mels.

Kurz vor dem Seitenwechsel keimte noch einmal Hoffnung auf die Wende auf, als Angelo Willi einen Freistoss perfekt ins Tor abfälschte (43.). Nach der Pause beschränkte sich das Heimteam auf die Verwaltung des Vorsprungs, während die Melsler den Ausgleichstreffer suchten. Kurz vor Spielende fand ihn Marco Wildhaber. Dem Captain gelang mit einem direkt verwandelten Freistoss ein Traumtor (85.). In einer hektischen Schlussphase bot sich beiden Teams die Gelegenheit auf den dritten Treffer, fallen wollte er aber nicht mehr. Der erste Punktverlust der Saison war Tatsache. (sem)

**Au-Berneck - Mels 2:2 (2:1)**  
Degern. - 200 Zuschauer. - Tore: 4. Flamur 1:0.

16. Dierauer 2:0. 43. A. Willi 2:1. 85. Wildhaber 2:2.

**Mels:** S. Müller; Prisset (46. P. Gantenbein), Gurzeler

(65. A. Lipovac), Gartmann, Marthy (79. Sulejmani); Wildhaber, Gantenbein (46. Krbanjevic), A. Willi (66. Kalberer); Kohler, Bleisch, Stehlik. - **Bemerkungen:**

Mels ohne R. Lipovac, D. Lipovac, P. Müller, Tscheringer, Lyman, Jäger, Mannhart, Stump. - Gelb: 30. Marthy, 42. Navarro, 45. Prisset, 46. Dierauer, 90. Zivic.

## Mit Kampf zum Remis



Es war für den FC Bad Ragaz das erwartete schwere Spiel bei Valposchiavo, dem 3.-Liga-Leader. Der Casai-Platz war eng und das Gefühl nur knapp bespielbar. Dennoch starteten die Kurortler stark in das Spiel und zeigten bis nach dem Führungstreffer auch eine spielerisch gute Leistung. Das 1:0 in der 18. Minute war deshalb das logische Resultat. Noah Berry erzielte es nach einem ruhenden Ball per Kopf. Danach wurde der Spitzenkampf zu einem richtigen Fight und in der 48. Minute verwandelte Valposchiavo einen Freistoss direkt zum frenetisch bejubelten Ausgleich. Bei diesem 1:1 blieb es bis zum Schluss, auch wenn beide Teams zu Torchancen kamen. Diese entstanden mehrheitlich durch Zufall oder waren das Resultat von stehenden Bällen.

«Der Kampf überwog total und Ballstaffetten über drei bis vier Stationen waren heute kaum zu sehen. Das 1:1 ist aber das gerechte Resultat», bilanzierte der Ragazer Trainer Marius Zarn. Die Südbündner setzten ihre Mittel und ihre Härte ein, was auf beiden Seiten zu vielen Gelben Karten führte. Der Schiedsrichter behielt aber in den hektischen Momenten die Übersicht. Die Ragazer haben jetzt fast drei Wochen Pause. Zeit genug, die angeschlagenen Spieler wieder fit zu machen. (mab)

**Valposchiavo - Lumnezia 1:1 (0:1)**  
Casai. - 200 Zuschauer.

**Tore:** 18. Berry 0:1. 48. Cathieni 1:1.

**Bad Ragaz:** Meliti; Kohler, Roffler, Stähli, Berry, Monteiro, Gomes, Horni, Calouri, Sprecher, Antunovic. - Auswechselspieler: Vanoni, Thöny, Rauti, Danuser.

**Bemerkungen:** Bad Ragaz ohne Bersorger, Kressig, Ambühl, Andrea, Marco und Gian-Luca Mühlebach, Kühne, Reinprecht, Gantenbein, Belinger. - Je vier Verwarnungen für beide Mannschaften.

## Flums muss beissen



Der FC Flums hat das hart umkämpfte 4.-Liga-Spiel beim FC Netstal knapp mit 4:2 gewonnen. Die Flumser starteten dabei furios und durften bereits in der 4. Minute das 1:0 bejubeln. Kurz danach wurde Janik Walser im Glarner Strafraum regelrecht von den Beinen gefegt. Penalty und Gelb die Konsequenz. «Nur Gelb», war von den Rängen zu hören. Der Gefoulte trat gleich selbst an und verwandelte souverän zum 2:0. Die Flumser zeigten sich wenig beeindruckt von der ruppigen Netstaler Gangart und erhöhten das Skore noch vor der Pause auf 3:0.

War das Spiel schon gelaufen? Nein. Denn nach Wiederanpfiff waren die Flumser völlig von der Rolle und kassierten innerhalb von zehn Minuten gleich zwei Gegentreffer. Beim aus Flumser Sicht denkbar knappen 3:2 wurde die Partie immer hitziger und die Fouls mehrten sich. So hitzig, dass der Glarner Da Costa die Rote Karte kassierte (74.). Die dezimierten Netstaler igelten sich in der eigenen Platzhälfte ein, trotzdem fiel das erlösende Flumser 4:2 erst in der 83. Minute. «Zum Glück haben wir nach den beiden Gegentreffern die Kurve noch gekriegt», blickte Spielertrainer Ignacio Novoa zurück. Die Hauptsache bleibt: dritter Sieg im dritten Spiel. (roh)

**Netstal - Flums 2:4 (0:3)**  
Wiggis. - 50 Zuschauer. - Tore: 4. Zeller 0:1.

15. J. Walser 0:2 (Penalty). 35. Zeller 0:3. 49. Bähler

1:3. 58. Kormann 2:3. 83. I. Novoa 2:4.

**Flums:** Aljji; P. Kurath, Zindel, Nadig, Krasnici; J. Walser, Bibaj, Bigger, Ar. Sadiki; Zeller, I. Novoa. - Ausw.:

Az. Sadiki, Gubser, R. Novoa, M. Walser, Bless, Osmani. - **Bemerkungen:** Flums ohne Heidegger, G. Kurath, Schaffhauser, Dort, Bigger, Rinderer, Obradovic, Haliti und Bektas.

## Endlich ein frühes Tor



Sechs Tore bekam die junge dritte Equipe des FC Rapperswil-Jona vor Wochenfrist von den Flumsern eingeschenkt, mit drei Treffern begnügte sich der FC Walenstadt gestern auf dem ungewohnten Kunstrasen im Joner Grünfeld beim dritten 4.-Liga-Saisonspiel. Der 3:0-Auswärtssieg der Stadtner ging dabei in Ordnung. Nach dem intensiven Start mit zwei Derbys kommt der FCW immer besser in Schwung. Gegen die nominelle Rapperswiler U21-Truppe wurde das Stadtner Startpressing mit dem 1:0 von Jan Gubser nach gut einer Viertelstunde belohnt. «Endlich gelang uns ein frühes Tor», freute sich der Stadtner Trainer Mirko Pfiffner.

Die Führung verlieh allerdings eine trügerische Sicherheit. Die Stadtner zogen eine etwas schwächere Phase ein und mussten sich lange gedulden, bis das zweite Tor fiel. Erst nach gut einer Stunde traf Enrico D'Agostino zum 2:0. Die Hausherren kamen danach auch zu ihren Möglichkeiten, doch die Stadtner Abwehr stand – wie vor einer Woche – sicher. Nach dem 3:0 von Gian-Luca D'Agostino (83.) war der «Deckel» definitiv zu und der zweite Saisonsieg Tatsache. «Es gibt grundsätzlich immer etwas zu verbessern, aber das war heute ein verdienter Sieg», bilanzierte Pfiffner abschliessend. (rvo)

**Rapperswil-Jona III - Walenstadt 0:3 (0:1)**  
Grünfeld. - 100 Zuschauer.

**Tore:** 17. Gubser 0:1. 60. Enrico D'Agostino 0:2.

83. Gian-Luca D'Agostino 0:3.

**Walenstadt:** Ademi; B. Jud, R. Tassone, D. Jud, Landauer; Lyman, G. D'Agostino, Krbanjevic, Gubser;

E. D'Agostino, Haliti. - Auswechselspieler: F. Aljji, G. Tassone, O. Aljji, Rubli, N. Loop. - **Bemerkungen:** Walenstadt ohne Gulli, P. Loop, Hobi, Destani, Sestito, Bühler, Untersander Gmür.

## Aufholjagd nicht belohnt



Der FC Taminatal und die zweite Mannschaft des FC Sevelen trennten sich gestern in der 5. Liga mit 3:3. Der FCT blieb über weite Strecken hinter den Erwartungen zurück.

Die beiden Mannschaften starteten verhalten in die Partie. In der 16. Minute konnte Sevelen II aber eine ihrer Chancen in Zählbares ummünzen. Das Spiel plätscherte danach weiter vor sich hin, ohne dass eine Mannschaft überlegen war. In der 26. Minute traf Sevelen II zum zweiten Mal.

Nach der Pause suchte der FCT weiterhin den Anschluss und wurde in der 59. Minute belohnt. Der Treffer liess einen Ruck durch die Mannschaft gehen und schon fünf Minuten später lag der Ball wieder im Seveler Tor. Beim zwischenzeitlichen Unentschieden blieb es aber nicht. Der FCT schaffte sogar die komplette Wende und ging in der 76. Minute mit 3:2 in Führung.

Nach diesem Tor sah die Heimmannschaft schon wie der sichere Sieger aus, doch eine chaotische Schlussphase verdarb der Rietli-Elf den dritten Saisonsieg. Das sehr späte Gegentor der Seveler in der Nachspielzeit war bezeichnend für das gesamte Spiel. Trotz der tollen Aufholjagd hatte man nie wirklich den Eindruck, dass der FCT das Heft in die Hand nehmen konnte. (bn)

**Taminatal - Sevelen II 3:3 (0:2)**  
Rietli Pfäfers. - 100 Zuschauer.

**Tore:** 16. Sevelen 0:1. 26. Sevelen 0:2. 59. Müller

1:2. 64. Schlegel 2:2. 76. Rey 3:2. 95. Sevelen 3:3.

**Taminatal:** Pfenninger; Mikulic, C. Jäger, Nigg, Müller; Rupp, Brander, Abreu; Saxer, Riederer, Rey. - Auswechselspieler: Wäfler, Sofric, Schlegel, P. Sharkyatsang.

**Bemerkungen:** Taminatal ohne M. Bislin, S. Bislin, Ja. Kohler, Jé. Kohler, F. Jäger, Fuchs, Kressig, T. Sharkyatsang.